OSTFRIESISCHE LANDSCHAFT

10. November 2026

PRESSEMITTEILUNG

Plattsounds kürt bestes plattdeutsches Lied

Polar Orchid aus Braunschweig und Hildesheim belegt ersten Platz

Zwölf Acts, unterschiedliche musikalische Handschriften und ein spannendes Finale: Beim Bandcontest Plattsounds im Kulturhaus Alte Schlachterei in Schneverdingen wurde der Song „Acht Gesichter" von Polar Orchid aus Braunschweig und Hildesheim zum besten plattdeutschen Song des Jahres 2026 gekürt.

Vor rund 150 Gästen und knapp 1.000 Zuschauerinnen und Zuschauern im Livestream präsentierten die Finalistinnen und Finalisten ein Programm, das sich zwischen Singer-Songwriter, Rock, Pop, Punk und Metal bewegte. Einmal mehr wurde deutlich, wie junge, niederdeutsche Musik heute klingen kann.

Durch den Abend führte Annie Heger. Die Entertainerin sorgte mit ihrer unverwechselbaren, charmant-lässigen Art für viele unterhaltsame Momente. Während sich die Jury zur Beratung zurückzog, verkürzten sie und ihre Band mit einem Live-Set die Wartezeit bis zur Preisverleihung.

Am Ende überzeugte die Band Polar Orchid aus Hildesheim und Braunschweig die Jury mit ihrem Titel „Acht Gesichter". Dafür erhielt sie den ersten Preis in Höhe von 1.000 Euro. Der erste Platz ist zugleich mit der Qualifikation für das Semifinale des bundesweiten Local Heroes Bandcontests verbunden. Schon vor ihrem Auftritt kündigte die Band an, dass sie im Fall eines Gewinns ihr erstes Album aufnehmen könnten und versprachen einen plattdeutschen Song. „Das machen wir auf jeden Fall," sagten die sichtlich überraschten Gewinner nach der Preisverleihung und ergänzten: „Es waren so viele großartige, tolle Bands hier auf der Bühne, die alle einen Preis verdient hätten."

Den zweiten Platz belegte no decision. aus Hannover mit dem Song „Ünnergahn". Die Band erhielt 600 Euro Preisgeld. Platz drei ging an The Reveries, ebenfalls aus Hannover, die sich über 300 Euro freuen konnten.

Bereits vor dem Finale hatten Fans beim Online-Voting über den Publikumspreis abgestimmt. Mit deutlichem Abstand entfielen die meisten Stimmen auf Broken Silence aus Barsinghausen mit dem Song „Stikt joon Haas weg". Dafür gab es 300 Euro Preisgeld. „Wir freuen uns sehr über den Publikumspreis. Ein großer Dank geht an unsere Schulgemeinschaft, die für uns gevotet hat. Die ganze Veranstaltung hat uns viel Spaß gemacht. Wir können uns gut vorstellen, uns weiter musikalisch mit Plattdeutsch auszuprobieren und im nächsten Jahr wieder an Pattsounds teilzunehmen."

10. November 2026

PRESSEMITTEILUNG

Die Jury bestand aus Paul Weber (DenManTau), Ilka Brüggemann (NDR 1 Niedersachsen), Jesse Franz (Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg) sowie Grietje Kammler (Ostfriesische Landschaft). „Plattsounds hat sich wie Familie angefühlt," kommentierte Paul Weber die Veranstaltung und Jesse Franz ergänzte: „Der Abend hat wunderbar gezeigt, dass Plattdeutsch die ganze Welt zusammenbringt."

Hintergrund:

Seit 2011 bietet Plattsounds jungen Musikerinnen und Musikern aus Niedersachsen eine Bühne für neue Musik auf Niederdeutsch. Der Bandcontest ist ein Kooperationsprojekt von neun niedersächsischen Landschaften und Landschaftsverbänden. Die diesjährige Durchführung lag beim Lüneburgischen Landschaftsverband. Gefördert wird das Projekt vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur.



Foto: Carsten Neff. Die Siegerinnen und Sieger des Plattsounds-Wettbewerbs 2026.

Pressekontakt:
Sebastian Schatz
Telefon: 04941 1799-23
schatz@ostfriesischelandschaft.de

Georgswall 1-5
26603 Aurich